



UN Global Compact Lernplattform für Schweizer Unternehmen

Das Wichtigste in Kürze

Hintergrund

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzungen im Zuge der Globalisierung haben das Spielfeld unternehmerischen Handelns grundlegend verändert. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, setzen sich Unternehmen aller Grössen und Geschäftsfelder vermehrt aktiv mit der Klärung und Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung auseinander, was meist unter dem Begriff „Corporate Responsibility“ (CR) zusammengefasst wird. Eine wichtige Initiative zur freiwilligen Verpflichtung und Selbstregulierung im Bereich CR ist der UN Global Compact (UNGC). Mit seinen umfassenden Prinzipien (sie decken die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung ab) und seiner grossen Zahl von unterzeichnenden Firmen ist er die weltweit integrativste Bewegung zur Entwicklung freiwilliger, unternehmerischer Beiträge zu einer nachhaltigeren und gerechteren Weltwirtschaft (www.unglobalcompact.org).

Zielsetzung

In Anlehnung an die zehn Prinzipien des UNGC zielt die Lernplattform auf die Stärkung der unternehmerischen Verantwortung ab. Die Initiative will über ihre praxisorientierten Dialogveranstaltungen den Austausch von Wissen und Erfahrungen in diesem Bereich fördern und somit dazu beitragen, Erfolgsfaktoren und potentielle Risiken bei der Integration von CR-Prinzipien in die Geschäftstätigkeit zu identifizieren.

Zielgruppe

Angesprochen sind Schweizer Unternehmen – insbesondere KMUs – mit laufenden oder geplanten Geschäftsaktivitäten in Transitions- und Entwicklungsländern.

Angebot

Die UNGC Lernplattform bietet Firmenvertretern pro Jahr drei bis vier Veranstaltungen zu wichtigen Themen der unternehmerischen Verantwortung. Vertreter aus der Privatwirtschaft sowie Experten präsentieren fokussierte Fallbeispiele und Erkenntnisse, die zusammen mit den Teilnehmern kritisch diskutiert werden. Um den offenen Austausch zu fördern, finden die Diskussionen in vertraulichem Rahmen und mit begrenzter Teilnehmerzahl statt. Die zentralen Aspekte der Dialogveranstaltung werden in einem Kurzreport festgehalten und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

In den Jahren 2007/2008 fanden Veranstaltungen zu folgenden Themen statt:

- „Korruptionsbekämpfung bei KMUs: Vermeidung eines latenten Risikos. Herausforderungen Lösungsansätze, und Good Practices.“
- „Codes of Conduct: Von der blossen Klausel zur gelebten unternehmerischen Verantwortung“
- „Schweizer KMUs in China – Stolpersteine bei der Einhaltung von Menschenrechtsnormen“
- „South Africa’s Black Economic Empowerment: Administrative Burden or Investment in Equal Prosperity?“

Kontakt

Auf Ihre Fragen und Vorschläge freuen sich:

Pascal Lüthi, TSF, pascal.luethi@sustainability-zurich.org, 044 299 95 68

Nils Rosemann, EDA/PA IV, nils.rosemann@eda.admin.ch, 031 325 87 73